



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXXVII. Markgraf Johann belehnt Peter Schöttler, Richter zu Stendal, mit dem von Andreas Buchholz erkauften Freihof in Welle und erläßt ihm den Dienst, gefangene Fürsten dem Schlosse zu Tangermünde ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

dorp gelegen, vnd lyhen en die also daran, In vnnnd mit Craft deses Briues, doch vns, vnfen eruen vnnnd nakomen an vnfen vnnnd sus ydermann an sinen rechtten vnshedlich. To orkund etc., actum Coln an der Sprew, am Montag In heiligen pfingstfeirtagen, Anno domini millefimo quadringentesimo Octuagesimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche No. XXVI, 68.

CXXXVII. Markgraf Johann belehnt Peter Schöttler, Richter zu Stendal, mit dem von Andreas Buchholz erkaufften Freihof in Welle und erläßt ihm den Dienst, gefangene Fürsten auf dem Schlosse zu Tangermünde zu bewachen, am 27. März 1481.

Wir Johannis etc., Bekennen —, das Wir vnferm Richter zu Stendal vnnnd lieben getrewen peter Schotler vnd seinen rechtten menlichen leibs lebens erben zu rechtem manlehen gnediglich gelihen haben einen hoff zu welle mit allen Zinsen, pechtten, nutzungen, freiheiten vnd zugehörungen vnd mit dem gericht, hogest vnd fydest, Inmazen den vnnfer luer getrewer Andreas Buckholt bißzher von vns zu lehne gehat vnnnd gebraucht vnnnd ytzunt vor vns mit Hant vnnnd mit mund auf des genanten peter Schotler behuf, dem er solichen Hoff vorkofft, verlassen hat etc. —. Vnnnd als derselb hoff bißzher mit funderlichen dinsten hir zu vnferm Sloffe Tangermunde verpflichtet gewest ist, Nemlichen so man fursten gefangen vnd hir sitzende hatte, die zuuwarn, das wir In sollichs dinstes vertragen, vnnnd darfur lehenwar genomen haben. Czu vrkund etc., actum Tangermunde, am donrsztag nach Oculi, Anno domini etc. LXXX primo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 127.

CXXXVIII. Markgraf Johann verleiht das zum Schloß Tangermünde gehörige Dorf Schelldorf wiederkäuflich an Arend von Lüderitz und Beteke Woldeck, am 10. Mai 1481.

Wir Johannis etc., Bekennen offinwar mit dem briue etc., das wir vnferm rate vnnnd lieben getrewen Arnt von Luderitz vnd Betke woldecke vnnnd Iren rechtten menlichen lebens erben czu rechtem manlehen gnediglich gelihen haben das dorff Schelldorff, by Buch gelegen, mit gericht, hogest vnd nyderst, dinsten, ackern, Holtzen, wassern, weiden, vyhtrifften, vischereien, autzgenohmen die groszen Vischczoge vff der See daselbst, vnnnd die Holcze, dy darczu gehoren, dy vns vnd vnser Herschafft bleiben sollen, doch so vil Bornholczs, als sy vnd dy Bwern daselbst zu Irer Haußhaltung notturflig sind, sollen sy macht haben dar Inn czuhawen, vnd sunst mit allen andern gnaden, freiheiten, gerechtikeiten vnnnd czugehörungen, als von alters darczu gehort vnnnd vnser lieber getrewer Hinrich Wulczke, von dem sy das gekaufft haben, bißzher von vns czu